

Anhang 2: Fotodokumentation

Abbildungsverzeichnis

	<u>Seite</u>
Foto 1: Startpunkt der Trasse am Mast 99 (Bl. 4197) in einer intensiv genutzten Obstplantage (1)	5
Foto 2: Intensiv ackerbaulich genutzte Flächen im Trassenverlauf östlich Beller Straße; rechts im Bild die Eingrünung der A61 (10)	5
Foto 3: Intensiv ackerbaulich genutzte Flächen mit eingestreuten Baumschulflächen östlich Beller Straße (12)	6
Foto 4: Die A61 – hier am Dreieck Bad Neuenahr-Ahrweiler – ist sowohl eine mechanische als auch optische Barriere in der Landschaft (14)	6
Foto 5: Der intensive Ackerbau setzt sich auch südlich der A61 fort (19)	7
Foto 6: Südlich der A61 findet sich auf Höhe der Raststätte Mühlenberg eine klein- parzellierte Kulturlandschaft mit Grünland und alten Obstbaumbeständen (21)	7
Foto 7: Die Ackerlandschaft nördlich der A61 wird von einer Terrassenkante mit Ruderalbewuchs und Gebüschern gegliedert (24)	8
Foto 8: Agrarlandschaft im Trassenverlauf; links der Abspannmast 99 (Bl. 4197) (29)	8
Foto 9: Die den Trassenverlauf querende Gehölzstruktur (trockenes Bachtal) weist kaum Saumstrukturen auf, ist in der ausgeräumten Landschaft aber dennoch eine wichtige Verbundstruktur (31)	9
Foto 10: Südwestlich der Ortschaft Nierendorf nimmt sowohl die Strukturierung der Landschaft durch Feldgehölze und Obstbaumbestände als auch die Reliefierung zu (35)	9
Foto 11: Extensiv mit Ziegen beweidetes Magergrünland in Hanglage südlich der A61, rechts im Bild die Ortslage Bengen (39)	10
Foto 12: Nördlich der A61 finden sich alte, höhlenreiche Obstbaumbestände im Trassenverlauf (48)	10
Foto 13: Die Landschaft fällt im Trassenverlauf zum Bengener Bach/K 39 steil ab und wird hier durch die Brücke der A61 überspannt (49)	11
Foto 14: Die Wege werden von strukturreichen Gehölzen begleitet (52)	11
Foto 15: Südlich der K 39/Gimmiger Straße östlich der A61 verläuft die Trasse durch Wald (57)	12
Foto 16: Der Trassenverlauf östlich der A61 wird hier durch naturnahen Laubwald bestimmt (59)	12
Foto 17: Unter der regelmäßig freigestellten Trasse haben sich verbuschende Ruderalfluren entwickelt (61)	13
Foto 18: Westlich der A61 herrscht auf diesem Abschnitt die offene Agrarlandschaft vor (62)	13

Foto 19:	Weiter südlich Richtung Ahrtal schließt sich westlich der A61 eine reicher strukturierte und stärker reliefierte Kulturlandschaft an (65)	14
Foto 20:	Nördlich des Ahrtales tritt die Trasse aus dem Waldbestand heraus in eine gegliederte Kulturlandschaft ein (72).....	14
Foto 21:	Nur in einen kleinen Bereich nördlich Heppingen wird innerhalb des Betrachtungsraumes Weinbau betrieben, allerdings meist intensiv (76)	15
Foto 22:	Die Trasse überquert das Ahrtal östlich der hier wieder aufgeständerten A61 (84).....	15
Foto 23:	Südlich des Ahrtales, westlich der A61 erstreckt sich eine strukturreiche Landschaft aus in Waldbereiche eingestreute Wiesen und Obstbaumbestände (100).....	16
Foto 24:	Westlich Heimersheim verläuft die Trasse durch eine Tallandschaft mit Grünland, Gehölzen Streusiedlung und verbrachten Flächen (94).....	16
Foto 25:	Südlich von Heimersheim ist die nun wieder leicht nach Süden ansteigende Landschaft durch ein Mosaik aus Ackerflächen, Gehölzen und oftmals höhlenreichen Obstbaumbeständen – meist in Weidenutzung – geprägt (115)	17
Foto 26:	Südlich der A571 westlich von Löhndorf verläuft die Trasse weiter durch Grünland mit Kleingehölzen sowie Ackerflächen (121).....	17
Foto 27:	Der Trassenverlauf südlich Löhndorf wird vom Tal des Löhndorfer Baches sowie einer weiteren linearen Gehölzstruktur gequert (128)	18
Foto 28:	Der Trassenverlauf westlich der Reiterhöfe Lindenhof und Gerhardshof ist durch Grünland und Kleingehölze geprägt (138).....	18
Foto 29:	Im weiteren Verlauf durchquert die Trasse beiderseits der L 86 ein Waldgebiet mit den Tälern von Baucherbach und Dedenbach sowie eingestreuten Grünlandparzellen (150)	19
Foto 30:	Nördlich der Ortslage Franken verläuft die Trasse in weitgehend offenen Grünlandbereichen (160)	19
Foto 31:	Östlich von Franken ist der Trassenverlauf durch eine hügelige Landschaft mit vielfach extensiv beweidetem, mit alten Obstbäumen überstelltem Grünland und kleineren Ackerparzellen sowie dem Tal des Frankenbaches geprägt (168)	20
Foto 32:	Östlich von Gönnersdorf überquert die Trasse eine weitere bewaldete Anhöhe (194)	20
Foto 33:	Das Tal des Vinxtbaches, das östlich von Gönnersdorf durch die Trasse gequert wird, ist durch Grünland und einen bachbegleitenden Galeriewald geprägt. Auf den nördlich angrenzenden Hängen stocken im sonstigen Untersuchungsgebiet eher seltenere Nadelforste (195).....	21
Foto 34:	Der Hangbereich südlich der L 87 ist durch großflächig extensiv beweidetes Grünland und alte Obstbäume mit hohem Totholzanteil gekennzeichnet (202).....	21
Foto 35:	Zwischen Gönnersdorf und Niederlützingen überspannt die Trasse einen bewaldeten Taleinschnitt (212)	22

Foto 36:	Der die Trasse südwestlich von Niederlützingen querende Brohler Weg ist beidseitig mit alten, höhlenreichen Obstbäumen gesäumt (220)	22
Foto 37:	Südlich von Niederlützingen quert die Trasse das bewaldete Tal des Brohlbaches (223)	23
Foto 38:	Nördlich des Ortes Kell überspannt die Trasse offene Landschaft mit Grünland, Äckern und einzelnen älteren Obstbäumen, um danach weiter Richtung Südosten über das bewaldete Tal des Pönterbaches zu verlaufen (239)	23
Foto 39:	Das Umfeld des Pönterhofes ist durch bewaldete Bachtäler, aber auch intensiv bewirtschaftete, großflächige Ackerschläge geprägt (243)	24
Foto 40:	Östlich der K 58 verläuft die Trasse in einer Kuppenlage mit intensiver Ackernutzung, durchsetzt mit Weidegrünland, Gehölzinseln und Ruderalfluren (263)	24
Foto 41:	Die naturnahen Laubwälder nördlich und südlich der Trasse fallen an einer Hangkante steil ab (276)	25
Foto 42:	Der weitere Verlauf der Trasse Richtung Osten verläuft nördlich der Ortslage Eich durch strukturarme, intensiv genutzte Agrarlandschaft (280)	25
Foto 43:	Am nördlichen Ortsrand von Eich finden sich gliedernde Gehölzstrukturen (288)	26
Foto 44:	Westlich von Andernach setzt sich die ausgeräumte Ackerlandschaft fort; Gehölze gibt es hier fast nur am Fuß der Gittermaste und entlang von Straßen (298)	26
Foto 45:	Auch südlich von Andernach führt die Trasse durch ausgeräumte, jedoch weniger reliefierte Agrarlandschaft (325)	27
Foto 46:	Südlich von Andernach verläuft die Trasse über ein Gewerbegebiet in einem Taleinschnitt (333)	27
Foto 47:	Nördlich der Ortschaft Miesenheim quert die Trasse das Tal der Nette; hier liegt auch der Gutshof "Gut Nettehammer" (346)	28
Foto 48:	Östlich von Gut Nettehammer setzt sich der Trassenverlauf durch die offene Agrarlandschaft fort (348)	28
Foto 49:	Westlich der Umspannanlage Weißenthurm sind einige bemerkenswerte Landschaftsstrukturen, sog. "Bimsriefen", in die Agrarlandschaft eingestreut (373)	29
Foto 50:	Die Umspannanlage Weißenthurm liegt in einem Mosaik aus Ackerflächen und intensiv genutzten Obstanbauflächen (382)	29
Foto 51:	Nördlich der Ortschaft Kettig verläuft die Trasse durch einen Siedlungsrandbereich mit Wohnbebauung, Gewerbeflächen sowie eingestreuten Acker- und Obstbauparzellen (392)	30
Foto 52:	Östlich von Kettig setzt sich der Verlauf durch die Acker- und Obstanbauflächen fort (410)	30

Foto 53:	Nördlich von Mülheim-Kärlich liegen einige noch in Betrieb befindliche Abgrabungen, die aktuell zum Teil wieder verfüllt und rekultiviert, aber teilweise auch erweitert werden (426)	31
Foto 54:	Nördlich von Mülheim-Kärlich verläuft die Trasse entlang des von Gehölzen gesäumten Mülheimer Baches (431)	31
Foto 55:	Südlich der L 127 (Koblenzer Straße) schließt sich ein zusammenhängendes Laubwaldgebiet an (439)	32
Foto 56:	Östlich von Mülheim-Kärlich nimmt der intensive Obstanbau insbesondere in den Hanglagen größere Flächenanteile ein (441)	32
Foto 57:	Östlich der A48 tritt der Obstbau gegenüber der Ackerlandschaft deutlich zurück; die Trasse nähert sich dem westlichen Siedlungsrand von Koblenz (452)	33
Foto 58:	Der renaturierte Bubenheimer Bach verläuft zwischen den beherrschenden Gewerbe- und Industriegebieten im Westen von Koblenz (458)	33
Foto 59:	Der Ostteil der Trasse verläuft durch ein dicht bebautes und stark versiegeltes Gewerbe- und Industriegebiet (465)	34
Foto 60:	Der Endpunkt der Trasse in der Umspannanlage Koblenz ist von einem großflächigem Gewerbe und Industriegebiet umschlossen (469)	34

Die Fotos wurden während der Erstbegehung vom 19. Oktober bis 21. Oktober 2021 aufgenommen. Die Aufnahmeummer ist jeweils an die Abbildungsunterschrift in Klammern angehängt. Da nicht alle vorhandenen Fotos in diese Dokumentation eingeflossen sind, ist die Nummerierung der Aufnahmeummern nicht fortlaufend.

Die Nummerierung der Fotos erfolgt im Trassenverlauf von Norden (Landesgrenze NRW / RLP) nach Süden (Punkt Koblenz).



Foto 1: Startpunkt der Trasse am Mast 99 (Bl. 4197) in einer intensiv genutzten Obstplantage (1)



Foto 2: Intensiv ackerbaulich genutzte Flächen im Trassenverlauf östlich Beller Straße; rechts im Bild die Eingrünung der A61 (10)



Foto 3: Intensiv ackerbaulich genutzte Flächen mit eingestreuten Baumschulflächen östlich Beller Straße (12)



Foto 4: Die A61 – hier am Dreieck Bad Neuenahr-Ahrweiler – ist sowohl eine mechanische als auch optische Barriere in der Landschaft (14)



Foto 5: Der intensive Ackerbau setzt sich auch südlich der A61 fort (19)



Foto 6: Südlich der A61 findet sich auf Höhe der Raststätte Mühlenberg eine kleinparzelierte Kulturlandschaft mit Grünland und alten Obstbaumbeständen (21)



Foto 7: Die Ackerlandschaft nördlich der A61 wird von einer Terrassenkante mit Ruderalbewuchs und Gebüschern gegliedert (24)



Foto 8: Agrarlandschaft im Trassenverlauf; links der Abspannmast 99 (Bl. 4197) (29)



Foto 9: Die den Trassenverlauf querende Gehölzstruktur (trockenes Bachtal) weist kaum Saumstrukturen auf, ist in der ausgeräumten Landschaft aber dennoch eine wichtige Verbundstruktur (31)



Foto 10: Südwestlich der Ortschaft Nierendorf nimmt sowohl die Strukturierung der Landschaft durch Feldgehölze und Obstbaumbestände als auch die Reliefierung zu (35)



Foto 11: Extensiv mit Ziegen beweidetes Magergrünland in Hanglage südlich der A61, rechts im Bild die Ortslage Bengen (39)



Foto 12: Nördlich der A61 finden sich alte, höhlenreiche Obstbaumbestände im Trassenverlauf (48)



Foto 13: Die Landschaft fällt im Trassenverlauf zum Bengener Bach/K 39 steil ab und wird hier durch die Brücke der A61 überspannt (49)



Foto 14: Die Wege werden von strukturreichen Gehölzen begleitet (52)



Foto 15: Südlich der K 39/Gimmiger Straße östlich der A61 verläuft die Trasse durch Wald (57)



Foto 16: Der Trassenverlauf östlich der A61 wird hier durch naturnahen Laubwald bestimmt (59)



Foto 17: Unter der regelmäßig freigestellten Trasse haben sich verbuschende Ruderalfluren entwickelt (61)



Foto 18: Westlich der A61 herrscht auf diesem Abschnitt die offene Agrarlandschaft vor (62)



Foto 19: Weiter südlich Richtung Ahrtal schließt sich westlich der A61 eine reicher strukturierte und stärker reliefierte Kulturlandschaft an (65)



Foto 20: Nördlich des Ahrtales tritt die Trasse aus dem Waldbestand heraus in eine gegliederte Kulturlandschaft ein (72)



Foto 21: Nur in einen kleinen Bereich nördlich Heppingen wird innerhalb des Betrachtungsraumes Weinbau betrieben, allerdings meist intensiv (76)



Foto 22: Die Trasse überquert das Ahrtal östlich der hier wieder aufgeständerten A61 (84)



Foto 23: Südlich des Ahrtales, westlich der A61 erstreckt sich eine strukturreiche Landschaft aus in Waldbereiche eingestreute Wiesen und Obstbaumbestände (100)



Foto 24: Westlich Heimersheim verläuft die Trasse durch eine Tallandschaft mit Grünland, Gehölzen Streusiedlung und verbrachten Flächen (94)



Foto 25: Südlich von Heimersheim ist die nun wieder leicht nach Süden ansteigende Landschaft durch ein Mosaik aus Ackerflächen, Gehölzen und oftmals höhlenreichen Obstbaumbeständen – meist in Weidenutzung – geprägt (115)



Foto 26: Südlich der A571 westlich von Löhndorf verläuft die Trasse weiter durch Grünland mit Kleingehölzen sowie Ackerflächen (121)



Foto 27: Der Trassenverlauf südlich Löhndorf wird vom Tal des Löhndorfer Baches sowie einer weiteren linearen Gehölzstruktur gequert (128)



Foto 28: Der Trassenverlauf westlich der Reiterhöfe Lindenhof und Gerhardshof ist durch Grünland und Kleingehölze geprägt (138)



Foto 29: Im weiteren Verlauf durchquert die Trasse beiderseits der L 86 ein Waldgebiet mit den Tälern von Baucherbach und Dedenbach sowie eingestreuten Grünlandparzellen (150)



Foto 30: Nördlich der Ortslage Franken verläuft die Trasse in weitgehend offenen Grünlandbereichen (160)



Foto 31: Östlich von Franken ist der Trassenverlauf durch eine hügelige Landschaft mit vielfach extensiv beweidetem, mit alten Obstbäumen überstelltem Grünland und kleineren Ackerparzellen sowie dem Tal des Frankenbaches geprägt (168)



Foto 32: Östlich von Gönnersdorf überquert die Trasse eine weitere bewaldete Anhöhe (194)



Foto 33: Das Tal des Vinxtbaches, das östlich von Gönnersdorf durch die Trasse gequert wird, ist durch Grünland und einen bachbegleitenden Galeriewald geprägt. Auf den nördlich angrenzenden Hängen stocken im sonstigen Untersuchungsgebiet eher seltenere Nadelforste (195)



Foto 34: Der Hangbereich südlich der L87 ist durch großflächig extensiv beweidetes Grünland und alte Obstbäume mit hohem Totholzanteil gekennzeichnet (202)



Foto 35: Zwischen Gönnersdorf und Niederlützingen überspannt die Trasse einen bewaldeten Taleinschnitt (212)



Foto 36: Der die Trasse südwestlich von Niederlützingen querende Brohler Weg ist beidseitig mit alten, höhlenreichen Obstbäumen gesäumt (220)



Foto 37: Südlich von Niederlützingen quert die Trasse das bewaldete Tal des Brohlbaches (223)



Foto 38: Nördlich des Ortes Kell überspannt die Trasse offene Landschaft mit Grünland, Äckern und einzelnen älteren Obstbäumen, um danach weiter Richtung Südosten über das bewaldete Tal des Pönterbaches zu verlaufen (239)



Foto 39: Das Umfeld des Pönterhofes ist durch bewaldete Bachtäler, aber auch intensiv bewirtschaftete, großflächige Ackerschläge geprägt (243)



Foto 40: Östlich der K58 verläuft die Trasse in einer Kuppenlage mit intensiver Ackernutzung, durchsetzt mit Weidegrünland, Gehölzinseln und Ruderalfluren (263)



Foto 41: Die naturnahen Laubwälder nördlich und südlich der Trasse fallen an einer Hangkante steil ab (276)



Foto 42: Der weitere Verlauf der Trasse Richtung Osten verläuft nördlich der Ortslage Eich durch strukturarme, intensiv genutzte Agrarlandschaft (280)



Foto 43: Am nördlichen Ortsrand von Eich finden sich gliedernde Gehölzstrukturen (288)



Foto 44: Westlich von Andernach setzt sich die ausgeräumte Ackerlandschaft fort; Gehölze gibt es hier fast nur am Fuß der Gittermaste und entlang von Straßen (298)



Foto 45: Auch südlich von Andernach führt die Trasse durch ausgeräumte, jedoch weniger reliefierte Agrarlandschaft (325)



Foto 46: Südlich von Andernach verläuft die Trasse über ein Gewerbegebiet in einem Taleinschnitt (333)



Foto 47: Nördlich der Ortschaft Miesenheim quert die Trasse das Tal der Nette; hier liegt auch der Gutshof "Gut Nettehammer" (346)



Foto 48: Östlich von Gut Nettehammer setzt sich der Trassenverlauf durch die offene Agrarlandschaft fort (348)



Foto 49: Westlich der Umspannanlage Weißenthurm sind einige bemerkenswerte Landschaftsstrukturen, sog. "Bimsriefen", in die Agrarlandschaft eingestreut (373)



Foto 50: Die Umspannanlage Weißenthurm liegt in einem Mosaik aus Ackerflächen und intensiv genutzten Obstanbauflächen (382)



Foto 51: Nördlich der Ortschaft Kettig verläuft die Trasse durch einen Siedlungsrandbereich mit Wohnbebauung, Gewerbeflächen sowie eingestreuten Acker- und Obstbauparzellen (392)



Foto 52: Östlich von Kettig setzt sich der Verlauf durch die Acker- und Obstbauflächen fort (410)



Foto 53: Nördlich von Mülheim-Kärlich liegen einige noch in Betrieb befindliche Abgrabungen, die aktuell zum Teil wieder verfüllt und rekultiviert, aber teilweise auch erweitert werden (426)



Foto 54: Nördlich von Mülheim-Kärlich verläuft die Trasse entlang des von Gehölzen gesäumten Mülheimer Baches (431)



Foto 55: Südlich der L 127 (Koblenzer Straße) schließt sich ein zusammenhängendes Laubwaldgebiet an (439)



Foto 56: Östlich von Mülheim-Kärlich nimmt der intensive Obstanbau insbesondere in den Hanglagen größere Flächenanteile ein (441)



Foto 57: Östlich der A48 tritt der Obstbau gegenüber der Ackerlandschaft deutlich zurück; die Trasse nähert sich dem westlichen Siedlungsrand von Koblenz (452)



Foto 58: Der renaturierte Bubenheimer Bach verläuft zwischen den beherrschenden Gewerbe- und Industrieflächen im Westen von Koblenz (458)



Foto 59: Der Ostteil der Trasse verläuft durch ein dicht bebautes und stark versiegeltes Gewerbe- und Industriegebiet (465)



Foto 60: Der Endpunkt der Trasse in der Umspannanlage Koblenz ist von einem großflächigem Gewerbe und Industriegebiet umschlossen (469)